

Fotoprotokoll: Studientag  
kfd-Diözesanversammlung 2017

**Frauen.Leben.Alter.**



Visualisierung: Brigitte Seibold



# ARBEITSGRUPPEN Was ist...?

schlechtes Leben

gutes Leben



...im Alter

Selbstwert  
 Dankbarkeit  
 Gelassenheit  
 Weisheit  
 mehr Zeit  
 viel Urlaub



Abschied(e)  
 Endstation  
 Ängste  
 Krankheit  
 Gebrechen  
 Ungewissheit

Versorgt sein / wollen  
 Vergessen (+/-)

[Frage: Was ist eigentlich alt?]

...aus Frauenperspektive



Frauen  
 bleiben (meist)  
 übrig

sind die  
 Pflegerinnen  
 der Männer

„ein Mann im Leben  
 reicht...?!“

Altersarmut ist  
 (meist) weiblich



Freundinnen

sind wichtig!



Netzwerkerinnen



Frauen sind  
 (meist) flexibler  
 als Männer

# DISKUSSION

"Fisch-Glas"-  
Methode



## soziale Kontakte

- alte Freundschaften pflegen
- neue knüpfen



## finanzielle Absicherung



- Unabhängigkeit
- selbstbestimmtes Leben
- Altersarmut
- große Schere zwischen arm + reich

## innere Haltung



- positive Grundeinstellung
- Toleranz
- Loslassen
- die eigene Lebensleistung anerkennen
- Zufriedenheit

...och, früher war alles besser...



Was geht jetzt...?!



Freiheit

Unabhängigkeit genießen

unbequeme Alte sein  
und: die eigenen Grenzen akzeptieren.

eine Stimme haben ...

Frauen Interessen



(immer noch) für Emanzipation kämpfen  
nicht unsichtbar werden im Alter



Mobilität + alternative Wohnmodelle

was hindert uns an der konkreten Umsetzung?

Verlässliche Hilfsstrukturen

muss frau auch annehmen lernen

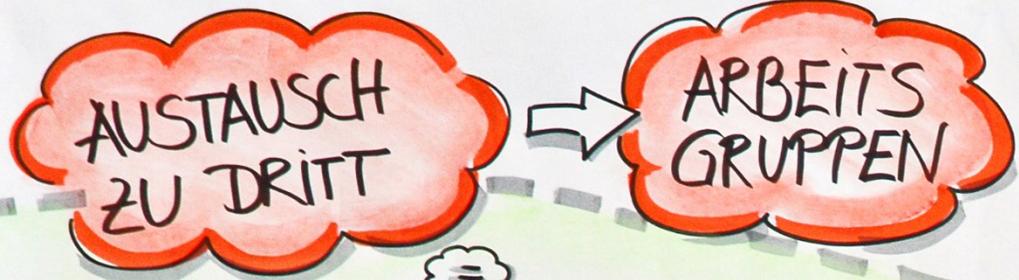


[Gibt es "blinde Flecken" bei diesem Thema?]

Leben mit dem Ende

alt sein ist nichts für Feiglinge!  
braucht Mut!





Für welches Thema soll die kfd jetzt brennen?

- Informationen weitergeben über Hilfen
- Solidarfonds in den Gemeinden

2



3



- Diskussionsrunden mit PolitikerInnen initiieren
- Informationen aufbereiten für Hilfsangebote
- Politische Einflussnahme über Gremien
- - - -

[Abstimmungs-  
ergebnis] →

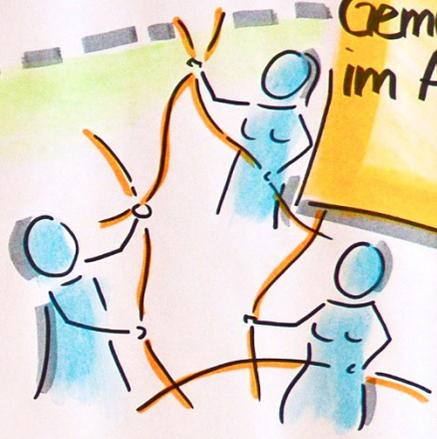
7

Integration  
im Alter



Alternative  
Wohn-  
Modelle

Gemeinschaft  
im Alter



- Mobilität:  
z.B. Mitfahr-  
gelegenheiten  
anbieten
- Bewusstseins-  
bildung nötig!
- z.B. Rundgang  
im Ort zu  
Barrierefreiheit
- ...

- Projekt: Komm' bau  
ein Haus
- Recherche:  
was gibt es bereits?
- Thema in die Basis  
bringen →  
Bereitschaft wecken,  
sich mit dem Thema  
zu befassen
- ...

- alle Frauen  
einbeziehen
- Fragebogen entwickeln  
[Bedarf und Angebote]
- z.B. Lesepatenschaften
- Ausbildung von  
ehrenamtlich tätigen  
Frauen
- ...